

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Biohof Wachinger:**  
Johannes Wachinger  
Unterspann 4  
85652 Pliening, BY  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005  
Tel.: 08121-8 24 42 / Fax: -97 67 71  
[johannes.wachinger@online.de](mailto:johannes.wachinger@online.de)  
[www.biohof-wachinger.de](http://www.biohof-wachinger.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel

**HERAUSGEBER**  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

**STAND**  
Juni 2020

**KONZEPT & REDAKTION**  
m&p: public relations, Bonn

**GESTALTUNG**  
design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

**BILDNACHWEIS**  
Biohof Wachinger

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



# Biohof Wachinger

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

## Wegweisend und wissenswert

Als erster Betrieb in der Gemeinde stellten die Wachingers 2005 auf die ökologische Wirtschaftsweise um. Seitdem gehen artgerechte Tierhaltung, schonender Ackerbau und Bildungsarbeit auf dem Biohof Hand in Hand.

Wo kommt mein Cheeseburger her? Wer sich das schon mal gefragt hat, ist auf dem Biohof Wachinger richtig. Landwirtschaftsmeister Johannes und Sozialpädagogin Katharina Wachinger verwirklichen hier nicht nur seit der Hofübernahme 2014 ihre Vorstellungen von einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, sondern teilen ihr Wissen auch mit der interessierten Öffentlichkeit.

Die 50 Milchkühe der Wachingers produzieren Bio-Milch für die Andechser Molkerei. Außerdem können frische Milch und Käse jederzeit am Hof gekauft werden. Einige Tiere werden gemästet, um sie direkt zu vermarkten. Weidehaltung und muttergebundene Kälberhaltung sind für die Betriebsleitung selbstverständlich: „Für uns ist Tierwohl gleich Menschenwohl“, sagt Katharina Wachinger. Deshalb verbringen die Tiere den Sommer auf der Weide.

### Regenerative Landwirtschaft

Ein weiterer Schwerpunkt des Betriebs sind die wertvollen Ackerflächen. „Wir bauen Klee gras, Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Emmer, Dinkel, Ackerbohnen, Mais und Luzerne auf unseren Flächen an“, erklärt Johannes Wachinger. „Wir arbeiten dabei

„Wir arbeiten auf Grundlage der regenerativen Landwirtschaft: Humusaufbau und hohe Boden- und Pflanzengesundheit.“

nach den Grundlagen einer regenerativen Landwirtschaft, die auf Humusaufbau und hohe Boden- und Pflanzengesundheit zielt.“ Das Getreide wird als Futter im eigenen Betrieb eingesetzt, als Futtermittel vermarktet oder als Brotgetreide an eine lokale Mühle verkauft. Kleine Mengen zum Kochen und Backen können Kundinnen und Kunden auch direkt über den Hof beziehen.

Für die Wachingers ist die Weitergabe von Wissen eine Herzensangelegenheit. Das gilt für Auszubildende, Praktikumsinteressierte und Freiwillige, die ein ökologisches Jahr auf dem Hof leisten, ebenso wie für Besuchergruppen. Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ richtet sich dabei an Schulklassen, während Familien den Hof beim Bauernhoftag oder bei Hofführungen besuchen können. Konkretere Einblicke in die landwirtschaftliche Arbeit bietet die Feldbegehung. Dabei lernen Interessierte – von Landwirtinnen und Landwirten bis zur Kundschaft – verschiedene Kulturen, den Organismus Boden und vielfältige Methoden im ökologischen Landbau kennen. Besondere Veranstaltungen wie z.B. ein Sensenmähkurs und der Kunsthandwerkermarkt im Paradiesgarten runden das Angebot ab.



# 60 ha

Fläche (35 ha Ackerland  
und 25 ha Dauergrünland)

# 60

Milchkühe plus Nachzucht

Muttergebundene  
Kälberhaltung

